

---

Subject: Unterschied TU Berlin und andere Forschungsgruppen

Posted by [Improvement](#) on Tue, 02 Aug 2011 17:55:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<http://www.wissenschaft.de/wissenschaft/news/312649.html>

Ist der Mechanismus der TU Berlin nicht irgendwie ähnlich ?

---

---

Subject: Aw: Unterschied TU Berlin und andere Forschungsgruppen

Posted by [Improvement](#) on Tue, 02 Aug 2011 18:02:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine Sache hatte ich noch vergessen: warum könnte dieser Ansatz der TU Berlin nicht auch so genutzt werden, dass die Zellen in die Kopfhaut injiziert werden, also keine OP mehr notwendig ist ?

---

---

Subject: Aw: Unterschied TU Berlin und andere Forschungsgruppen

Posted by [alopezie.de](#) on Tue, 02 Aug 2011 19:29:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Der Ansatz der Berliner Forscher geht in die Richtung möglichst ein komplettes System von Haar + Umgebung zu entwickeln, wie es auch Aderans vom Konzept her versucht.

Vorteil: mehr oder weniger komplette Haare können "im Labor" gezüchtet werden, was "flexible" Produktionsverfahren ohne Risiken für den Patienten bedeutet

Nachteil: keine natürliche Wachstumsrichtung vorgegeben, d.h. "Spritzen" geht nicht

Cotsarelis will eher wieder den "natürlichen Wachstumsmotor" in Gang bringen, wenn man ihn denn kennen würde ...

Alles schon ein bisschen kompliziert

---

---

Subject: Aw: Unterschied TU Berlin und andere Forschungsgruppen

Posted by [Improvement](#) on Sat, 20 Aug 2011 15:53:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trotzdem: warum könnte man auf ähnliche Weise nicht auch Haare ohne HT einfach durch Injektion der betreffenden Substanzen in die Kopfhaut wieder zum Wachsen bringen ?

---